

internet abc

Wissen, wie's geht

**Thema: Von Autoren
und Datendieben**



„Wer schreibt denn eigentlich die Texte, die ich im Internet finde?“



Internet

Das Internet ist ein Netzwerk, durch das viele kleine und große Netzwerke miteinander verbunden sind. Man kann sich das Internet ähnlich wie ein Telefonnetz vorstellen: Jeder kann jeden erreichen, der auch einen Anschluss hat. Beim Internet wird nicht nur Sprache übermittelt, sondern es werden Texte, Bilder, Videos, Spiele oder ganze Computer-Programme ausgetauscht. Man kann in Datenbanken nach Informationen suchen, sich mit anderen Leuten schriftlich unterhalten (chatten) oder in Newsgroups Fragen zu bestimmten Themen stellen.

Häufig wird angenommen, das Internet und das weltweite Netz (WWW) seien dasselbe. Das ist falsch. Das WWW ist nur ein Dienst - also ein Teilbereich - des Internets. Hinzu kommen noch andere Dienste, zum Beispiel E-Mail, Chat und Newsgroups.



Das Internet

Wie kannst du es dir vorstellen?

Stell dir den größten Schrank oder ein gigantisches Regal vor! Jeder auf der Welt könnte hier rund um die Uhr ablegen, was er will - ein selbstgeschriebenes Buch, Notizen, Zeitungsausschnitte, Nachrichten oder ein paar tolle Fotos aus dem letzten Urlaub.

So ähnlich läuft das auch im **Internet** ab. Jede Sekunde kommt Neues hinzu. Millionen Menschen stellen ihre Ideen, Texte, Basteltipps, Lieblingsmusik, Fotos, Postkarten, Geschichten und Informationen auf Internet-Seiten.



Internet-Autoren




Wer veröffentlicht im Internet?

Jeder darf etwas ins Internet stellen: Du, deine Freundin, dein Zahnarzt, deine Oma, Fernsehsender, Politiker, Musiker, Zeitungen, Supermärkte, einfach alle!

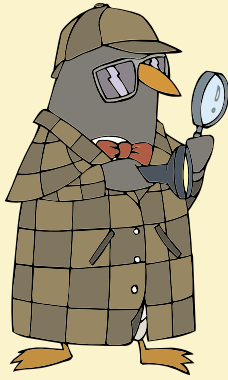
Wer bestimmt und erlaubt, was in das Internet kommt?

Es gibt keine Regierung oder Prüfer, die entscheiden, was in das Internet hinein darf und was nicht. Wer etwas im Internet veröffentlichen möchte, kann dies ungehindert tun. Niemand prüft zunächst, ob die Seite gute, schlechte, wahre oder falsche Inhalte hat.

Stell dir vor, deine Schulklasse dürfte etwas veröffentlichen, ohne dass eine Lehrerin vorher daraufsieht. Was würdet ihr schreiben?

-  Lara ist doof
-  Peter liebt Sabine
-  Unsere Klasse ist die klügste der Welt





Internetdetektiv auf Spurensuche



Stell dir nun vor, du surfst im Internet. Dort triffst du auf Seiten, auf denen steht:

- 👉👉 Alle Deutschen sind dumm
- 👉👉 Bienen haben 8 Flügel
- 👉👉 Peter liebt Sabine

Glaubst du das?

Versuche die ernsthaften Beiträge von den unglaublichen Internet-Seiten zu unterscheiden. Es ist eine Kunst, sie zu enttarnen. Da muss man schon zur Internet-Spürnase werden.

Auf den Spuren der Autoren

Spur Nummer 1: Der Verfasser

Als erstes solltest du herausbekommen, wer hinter der Internet-Seite steckt. Wer ist der **Verfasser** der Seite? Oft steht die Antwort hinter den Begriffen „Impressum“, „Anbieter“, „Team“, „Verantwortlich“ oder „Kontakt“.

- 👉👉 Suche auf der Seite nach dem Menüpunkt „Impressum“ oder einem ähnlichen Link.
- 👉👉 Lies genau, was dort steht: Wer ist dort aufgeführt? Eine Person oder mehrere? Eine Firma oder Institution? Steckt ein Ministerium oder gar eine private Person hinter der Seite?

Wenn du herausgefunden hast, wer die Internet-Seiten macht, kannst du einschätzen, ob die Informationen verlässlich und glaubwürdig sind.

Beispiele:

- 👉👉 Bei privaten Personen schleichen sich leichter Fehler ein, weil sie keine Redaktion im Hintergrund haben, die Fehler ausbessert.
- 👉👉 Eine Firma, die Geld verdienen möchte, wird eigene Produkte besonders loben.
- 👉👉 Auf offiziellen Internet-Seiten, z.B. von Ministerien und öffentlichen Einrichtungen, wirst du richtige Informationen finden.





„Wenn man etwas veröffentlicht, sollte man auch dazu stehen!“



Kein Verfasser in Sicht?

Das ist ein wichtiger Hinweis (ein „Indiz“) für dich als Internet-Spürnase:

- 👉 Warum sollte sich jemand nicht zu erkennen geben wollen?
- 👉 Hat der Autor etwas zu verbergen?

Die Spurensuche geht weiter...

Allein am Namen der Verantwortlichen kannst du nicht immer entscheiden, ob die gefundenen Informationen wertvoll sind.

Spur Nummer 2: Der Textstil

Dein nächster Anhaltspunkt ist der Textstil: Wie gefällt dir der Text der Internet-Seite? Ist er gut verständlich? Welche Wörter und Begriffe werden verwendet? Findest du Fehler?

Schau dir diese beiden Textbeispiele an. Welches wurde von einem professionellen Autor geschrieben?

| Textbeispiel 1: | Textbeispiel 2: |
|--|--|
| Johann Wolfgang von Goethe | Göhte |
| Der weltweit bekannte deutsche Dichturfürst Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832) verbrachte seine Kindheit in Frankfurt am Main. Der wissbegierige junge Goethe begann sein Studium 1765 in Leipzig. (...) | Göhte war ein bekannter Mann. Er hat ganz viele Gedichte und geschichten geschrieben. Er ist ein berühmter deutscher Dichter. Er lebte von 1749 bis 1832 und war schlaue und hat studiert. (...) |

Lösung:

Der **linke** Text stammt von einem professionellen Autor.

Der **rechte** Text wurde von jemandem geschrieben, der sich mit Worten und Texten nicht gut auskennt. Er macht Fehler und hat einen einfachen Schreibstil.

Der Vergleich zeigt: Ob jemand professionell schreibt, lässt sich erkennen an...

1) richtiger **Rechtschreibung**

Im linken Text sind keine Fehler - im rechten wurde sogar der Name Goethe falsch geschrieben.



2) einem guten **Schreibstil** mit passender Wortwahl und gutem Satzbau.

Wahrscheinlich erhältst du bei einem professionellen Schreiber wertvollere Informationen

Wie sieht die Internet-Seite aus? Wie ist sie gestaltet?

Spur Nummer 3: Die Gestaltung



„Mit etwas Übung bekommst du ein Auge für die feinen Unterschiede und kannst besser erkennen, welche Seiten dir nützen und wo du dich zurechtfindest.“



👉 Schau dir an, wie die Internet-Seite aufgebaut und gestaltet ist. Profis sprechen vom „Design“ der Seite.

👉 Ist das Design übersichtlich und professionell?

👉 Oder kommt es dir vor, als hätte ein Anfänger die Seite gestaltet?



Banner

Ein Banner ist im Englischen eine Fahne. Im Internet bezeichnet man mit Banner bestimmte Felder auf einer Internet-Seite, die für Werbung zur Verfügung stehen. Meist blinkt oder bewegt sich der Firmenname in diesem Werbe-Feld. Die werbende Firma hofft, dass man neugierig wird und nachschaut, wofür da eigentlich geworben wird. Das funktioniert durch das einfache Anklicken des Banners.

Auf vielen Internet-Seiten sind solche Werbe-Banner zu finden. Über diese Werbung finanzieren sich häufig Internet-Angebote. Je mehr Leute die Seite besuchen, desto mehr Geld muss die werbende Firma zahlen.

Es gibt aber auch nichtkommerzielle Werbebanner. Zum Beispiel die des Internet-ABCs. Informationen dazu mehr unter dem Stichwort „Linkpartner“ auf der Eltern-Startseite.

**Update**

Update heißt, etwas auf den neuesten Stand zu bringen. Mit einem Update aktualisiert man Computerprogramme. Dabei werden entweder Fehler beseitigt oder neue Funktionen hinzugefügt. Ein Update kann man über die Firmenseiten des jeweiligen Programms im Internet downloaden. Zum Beispiel erhält man für die Software seines Online-Dienstes regelmäßig ein Update.

Manche Updates bringen mehr Ärger als Nutzen. Oft laufen Updates auf dem vorhandenen Computer so langsam, dass man gezwungen wird, einen neuen zu kaufen. Man sollte deshalb mit Updates vorsichtig sein, und sich genau informieren, bevor man sie installiert.



Steht ein **Werbebanner** neben dem nächsten?



Sind viele Bilder, Fotos und Farben in unterschiedlichen Stilen auf der Seite, die nicht zusammenpassen? Nicht jede gut gestaltete Seite ist automatisch gut, aber die Gestaltung kann dir wichtige Anhaltspunkte zur Qualität einer Seite liefern. Und es gibt auch professionelle Seiten, die nicht ansprechend gestaltet sind.

Spur Nummer 4: Das Aktualisierungs-Datum

Manche Informationen veralten. Damit du sicher sein kannst, dass eine Internet-Seite auf dem neuesten Stand ist, spürst du dem Datum der letzten Aktualisierung nach. Man sagt auch **Update** dazu.

**Der Spürnasentest**

Jetzt hast du Anhaltspunkte, mit denen du gute von schlechten Seiten unterscheiden kannst:



Verfasser



Textstil



Gestaltung



Aktualisierungs-Datum



**Aufgepasst!**

Wenn du beim Spürnasentest eine Seite findest, die komisch auf dich wirkt, dir Angst macht oder dich verwirrt, informiere deine Eltern oder eine andere Person, der du vertraust. Mehr erfährst du in „Wissen, wie's geht / Sicher surfen“.



„Ich wäre traurig, wenn jemand meine Texte, Bilder und Geschichten klauen und sie als seine ausgeben würde!“

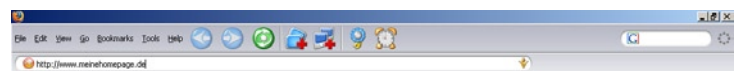
**Teste, wie gut du als Spürnase bist!**

- 👉👉 Such dir ein Thema aus und überlege ein passendes Suchwort.
- 👉👉 Ruf eine Suchmaschine auf, gib das Suchwort ein (mehr dazu in „Wissen, wie's geht / Suchmaschinen“). Wähle aus der Ergebnis-Liste drei bis fünf Internet-Adressen aus.
- 👉👉 Schau dir die Seiten und das Design in Ruhe an. (**Gestaltung**)
- 👉👉 Jetzt spürst du den Autoren der jeweiligen Seiten nach. (**Verfasser**)
- 👉👉 Lies die Texte und beurteile den Stil. (**Textstil**)
- 👉👉 Finde das Datum der letzten Überarbeitung heraus. (**Aktualisierungs-Datum**)

Vergleiche deine Ergebnisse: Hast du Unterschiede festgestellt? Welche Seiten haben dir am besten gefallen?

Copyright

Copyright ist Englisch und bedeutet „Vervielfältigungsrecht“. Damit wird ausgedrückt, dass Texte, Bilder und Ideen den Verfassern gehören. Sie haben das Recht auf ihre Werke und müssen gefragt werden, bevor man ihre Arbeiten verwendet.

Deine Homepage

Wenn du eine eigene Homepage mit selbstgeschriebenen Texten und eigenen Fotos in das Internet stellst, bist du ein Internet-Autor. Du besitzt dann das Copyright für dein Werk.





Aufgepasst!
Mit einer Homepage übernimmst du Verantwortung:

Copyright und Datenklau

Weißt du, was ein „Datendieb“ ist? So werden Personen genannt, die Texte, Bilder und Gestaltungsideen anderer kopieren und so tun, als ob die geklauten Inhalte ihre eigenen wären.



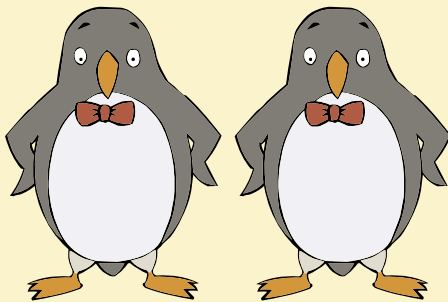
Stell dir vor, ein kleines Kind besucht deine Seite. Wenn du dort Lügen, Fehler oder geklautes Material präsentierst, verwirrst du es damit.



Im Internet ist nicht alles frei verfügbar. Wenn du etwas eins zu eins übernimmst, führe immer die Quelle, das heißt den Ort, wo du die Inhalte gefunden hast, mit auf. Verweise im Impressum oder am Ende des übernommenen Textes oder Bildes auf die Herkunft.

Schnell gemacht – nicht mitgedacht?

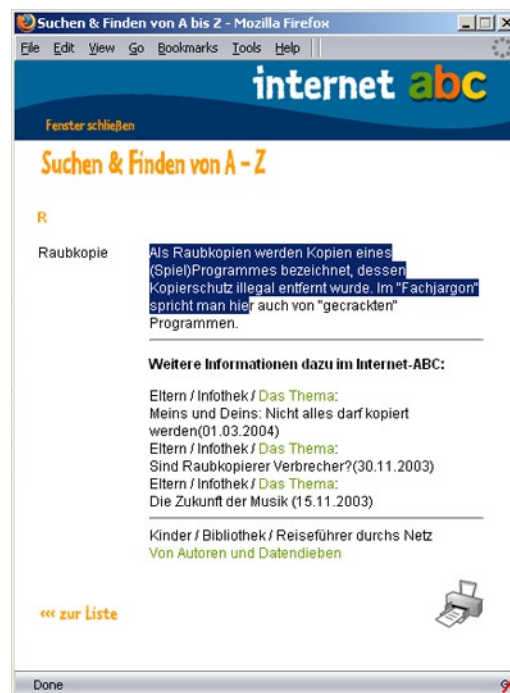
Vielleicht hast du noch keine eigene Homepage. Trotzdem kannst du das Copyright verletzen, zum Beispiel wenn du Informationen für deine Hausaufgaben übernimmst.



Eins zu eins kopierter Eddie

Kopieren und Einfügen („Copy & Paste“)

Kennst du diesen Trick für Schreibebeiten? Mit der Maus markierst du einen Text. Danach klickst du auf die rechte Maustaste und wählst den Menüpunkt „Kopieren“. Wenn du nun in dein Schreibdokument zurückkehrst und auf den Menüpunkt „Einfügen“ gehst, kannst du den Text bearbeiten und abspeichern.





„Toll! Dann muss ich die Arbeit nicht mehr selbst machen!“

„Moment, so ist das aber nicht gedacht.“



Aufgepasst!

Ganz so einfach ist es nicht. Zunächst musst du die geeigneten Informationen aus dem Internet herausfinden. Wenn du das Passende gefunden hast, solltest du nicht unüberlegt und blind kopieren.





Einen so kopierten Text musst du kenntlich machen, wenn du ihn weiter verwendest. Schreib den Verfasser und den Ort, wo du den Text gefunden hast, dazu.

Das Internet als Hausaufgabenhilfe

Im Internet gibt's jede Menge Stoff und Infos, auch für die Schule, für deine Hausaufgaben und zum Lernen.

Mit wenigen Klicks erhältst du das Material und kannst es an deinem Computer weiter verarbeiten. Es scheint recht einfach, eine Hausaufgabe mit Hilfe des Internet schnell zu erledigen...

Als echte Internet-Spürnase weißt du jetzt, worauf du beim „richtigen“ Einsatz der Informationen achtest:

-  Nicht alle Informationen im Internet sind richtig!
-  Du darfst nicht alles kopieren, weil du das Copyright der Autoren verletzen könntest!
-  Du lernst am meisten, wenn du ein Thema selbst bearbeitest und mitdenkst. Nimm das Gefundene als Anregung und mach dir deine eigenen Gedanken!
-  Lehrer merken, wenn du abgeschrieben hast!

Vorsicht vor Dialern!

Leider gibt es auch Hausaufgabenseiten, die nur an deinen Geldbeutel wollen! Sie berechnen überhöhte Preise von 29,95 Euro pro Einwahl!

Geh auf nummer sicher:

1. Tippe NIEMALS ein OK ein!
2. Wenn du aufgefordert wirst, etwas zu installieren oder OK zu tippen, schließe die Seite! Es gibt genug gute und kostenlose Internetseiten für deine Hausaufgaben - wie der **Schulfachnavigator** beweist.



Linktipps

Jetzt bist du eine professionelle Internet-Spürnase!

Du weißt, dass einfaches Abschreiben niemanden weiterbringt, wie du Informationen richtig einsetzt und wie du mitdenkst!

Hausaufgabenhilfen


Fundus


In fast 30 Themenbereichen kannst du in 13.000 Beiträgen durchstöbern und dir Infos downloaden.

Tipp: Im Schulfachnavigator findest du noch viel mehr Hilfen und Tipps für deine Hausaufgaben:

Auf dieser Seite kannst du sehen, wie unverschämt manche Datendiebe sind. Sie klauen die Gestaltungsideen von anderen:

 <http://www.fundus.org>

 <http://www.internetabc.de/daten/html/kinder/bibliothek/schulfachnavigator/html/index.html>

 <http://ripfiles.e-workers.de/ripped/index.php>

